

In diesen Wochen wird in allen Parteiorganisationen eine vielfältige Arbeit geleistet, um, ausgehend von den Kampfprogrammen, die eingegangenen Verpflichtungen Punkt für Punkt zu erfüllen und die Betriebskollektive gut auf die Anforderungen des Jahres 1985 vorzubereiten. In ihrer politischen Massenarbeit, insbesondere bei der Unterstützung der Gewerkschaftswahlen, festigen die Kommunisten die Bereitschaft der Werktätigen, den erreichten Vorsprung weiter auszubauen und sich damit auf die hohen Wachstums- und Effektivitätsziele für 1985 einzustellen. Viele Betriebskollektive wetteifern darum, ihre Wettbewerbsverpflichtungen weiter zu überbieten, so bis Ende des Jahres mehr als 4 Tagesproduktionen über den Plan hinaus aus eingespartem Material zu realisieren.

„Klarer
Standpunkt -
hohe Leistung“

Im Ergebnis der breiten Plandiskussion und der in ihr unterbreitbsten 26 114 Vorschläge und Hinweise haben die Betriebskollektive unter Führung ihrer Parteiorganisationen ihre Kampfposition zu den volkswirtschaftlichen Ansprüchen unter dem Motto „Klarer Standpunkt - hohe Leistung“ mit dem Blick auf das kommende Planjahr bestimmt.

Im Rahmen dieser umfassenden Wettbewerbsinitiative wurden allein in diesem Jahr 145 000 Einzel- und Kollektivverpflichtungen abgegeben. Getreu dem Motto „Klarer Standpunkt - hohe Leistung“ begründen die Werktätigen mit ihren zusätzlich zum Plan abgegebenen Verpflichtungen für steigende Arbeitsproduktivität, Effektivität und Qualität, warum sie alles für das Wohl des Volkes und den Frieden tun. In den dabei sichtbar werdenden Haltungen sowie in den konkreten ökonomischen Aktivitäten drückt sich die Wirksamkeit der politisch-ideologischen Arbeit aus.

Die kollektiven und persönlichen Verpflichtungen im Rahmen dieser Wettbewerbsinitiativen sichern wirksam die gesamtbetriebliche Kampfposition. Die Bezirksleitung verallgemeinert deshalb auch die Aktivität der Genossen des Reifenwerkes Fürstenwalde, die Arbeit mit den persönlichen Planangeboten auf breiter Massenbasis weiterzuführen. Inhaltlich geht es dabei nicht nur um höhere Produktion, sondern zugleich um steigende Qualität, geringeren Materialverbrauch und sinkende Kosten. Diese persönlichen Verpflichtungen machen deutlich sichtbar, wie das Wirtschaftswachstum vom Leistungsbeitrag des einzelnen mitbestimmt wird.

Kampfprogramme
im Blickfeld
der Leitungen

In einer wachsenden Zahl von Parteiorganisationen haben die gewählten Leitungen erste Überlegungen zur Erarbeitung des Kampfprogramms für 1985 beraten. Sie gelten vor allem den im neuen Planjahr zu erreichenden ökonomischen Hauptzielen, den in der ideologischen Arbeit zu vertiefenden Standpunkten und den Stoßrichtungen für die im Bezirk bewährten Wettbewerbsinitiativen.

Die Erfahrungen in der Arbeit der Parteiorganisation Frankfurt (Oder) belegen: Gute Fortschritte beim weiteren Ausbau des Erreichten werden erzielt, wo die Parteiorganisationen sich immer wieder als eine das Neue mobilisierende Kraft erweisen, wo sie es verstehen, die Masseninitiativen politisch zu führen, wo die Kommunisten an der Spitze des Kampfes um die Erfüllung der Aufgaben stehen und mit ihren Arbeitskollektiven Kampfpositionen beziehen. Diese Vorbildrolle der Mitglieder und Kandidaten der Partei ist dort gut, wo sie aus den Beschlüssen der Partei für ihr Wirken konkrete persönliche Schlüsse ziehen und aus dem Kampfprogramm Parteaufträge übernommen haben, auf deren Grundlage sie eine vertrauensvolle Atmosphäre zwischen dem Parteikollektiv und den Arbeitskollektiven herstellen.